

Personal

Das Mitarbeiterteam der Jugend- und Familienhilfe **ESCAPE** zeichnet sich dadurch aus, dass eine Synthese des Fachwissens der Jugendhilfe und der Suchthilfe vorhanden und praktisch umgesetzt ist. Das Team besteht aus Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen, Sucht- und Familientherapeut*innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen. Die Mitarbeiter*innen weisen langjährige Erfahrungen in den Bereichen der Jugendhilfe und in den verschiedensten Bereichen der Suchthilfe aus.

Qualitätssicherung

Die Jugend- und Familienhilfe **ESCAPE** ist nach dem Paritätischen Gütesiegel zertifiziert.



Jugend- und Familienhilfe ESCAPE

Czeminskistraße 1a Telefon: (030) 233 240 280
10829 Berlin Telefax: (030) 233 240 289

Monumentenstraße 36 Telefon: (030) 233 240 280
10829 Berlin Telefax: (030) 233 240 289

E-Mail: escape@notdienstberlin.de
Internet: www.notdienstberlin.de

Notdienst Tempelhof-Schöneberg Drogennotdienst

Genthiner Straße 48 Telefon: (030) 192 37 (24h-Hotline)
10785 Berlin Telefax: (030) 233 240 212

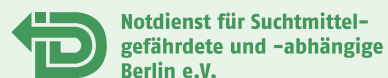
E-Mail: t-s@notdienstberlin.de

Notdienst Charlottenburg-Wilmersdorf Suchtberatung LogIn

Kaiser-Friedrich-Str. 82 Telefon: (030) 233 240 300
10585 Berlin Telefax: (030) 233 240 309

E-Mail: c-w@notdienstberlin.de

Träger und Förderer:



Der Verein ist Mitglied im »Paritätischen Landesverband Berlin«, in der »Qualitätsgemeinschaft Sucht« des Paritätischen Landesverbandes Berlin, im »Fachverband Substitution«, im »FDR«, im »Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.« und ist darüber hinaus ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung



Jugend- und Familienhilfe ESCAPE

Ambulante Hilfen für Familien



Ein Angebot des
Notdienst für Suchtmittel-
gefährdete und -abhängige
Berlin e.V.

Angebote

Träger der Jugend- und Familienhilfe ESCAPE

Der Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e.V. bietet drogengefährdeten, -missbrauchenden und -abhängigen Menschen sowie deren Angehörigen und Freunden unbürokratische und direkte Hilfen sowie Möglichkeiten zur Veränderung ihrer Lebenssituationen an. Gerne beraten wir auch Institutionen.

Einrichtung

Die Jugend- und Familienhilfe **ESCAPE** ist eine Einrichtung des Notdienst Berlin e.V. und ermöglicht als anerkannter Jugendhilfeträger ambulante Erziehungshilfen nach §§ 27, 29, 30, 31, 35 SGB VIII für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Verbindung mit § 41 SGB VIII, Eltern und ihren Familien.

Unsere Angebote

Die Einrichtung **ESCAPE** bietet diese Hilfen suchtmittelgefährdeten, -missbrauchenden bzw. -abhängigen Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden sowie Eltern und Bezugspersonen an. Dies bedeutet auch, suchtbelasteten Familien und nichtkonsumierenden Kindern Hilfe und Unterstützung anzubieten.

Eine verbindliche Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten ist Voraussetzung für zielgerichtete Hilfen.

Beziehung, Prozess und Dialog sind drei Grundpfeiler zeitgemäßer Familientherapie und Pädagogik, welche von »Jesper Juul am Kempler Institut of Scandinavia« maßgeblich geformt wurden. **ESCAPE** entwickelt diesen besonderen Ansatz weiter und kooperiert mit dem »Deutsch-Dänischen Institut für Familientherapie und Beratung« in Berlin.

Zielgruppe / Klientel

Zielgruppe und Klientel

Die Zielgruppe für die ambulanten Hilfen nach SGB VIII sind Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Eltern, die suchtmittelgefährdet, -missbrauchend bzw. -abhängig sind. Zudem betreuen wir Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien.

Die häufig auftretenden Konflikte einer belasteten Familie, die sich durch Verleugnen, Bagatellisieren, Scham, Lügen, Delinquenz, Schuldistanz etc. zeigen, können Symptome einer Sucht sein. Suchterkrankte und Menschen mit einer Abhängigkeitssymptomatik sind für das gesamte Familiensystem eine sehr starke Belastung, insbesondere für die Kinder und Jugendlichen. Dies bedarf einer zielgerichteten suchtspezifischen Hilfe.

Jede intensive Betreuungsmaßnahme von **ESCAPE** wird durch zwei Mitarbeiter*innen durchgeführt. Dies ermöglicht, den durch Substanzgebrauch bestehenden Schwierigkeiten in den Bereichen Kita, Schule, Ausbildung, Beruf, Persönlichkeit, soziale Kontakte, Gesundheit, Justiz etc. entgegenzuwirken.

So können dysfunktionale Prozesse aufgehalten und Veränderungen erreicht werden. Die verbindliche Mitarbeit ist sowohl auf Seiten des jungen Menschen, aber insbesondere auf Seiten der Eltern und Bezugspersonen vorauszusetzen.

Bei anfänglich fehlender Motivation macht **ESCAPE** regelhaft die Erfahrung, dass durch Beziehung und Dialog ein Prozess in Gang gesetzt wird, der förderlich für das ganze Familiensystem ist.

Die Angebote sind auch im Rahmen des JGG möglich.

Ziele / Methoden

Ziele

- Stabilisierung der Lebenssituation
- Stärkung der persönlichen Ressourcen
- Abwendung einer Kindeswohlgefährdung
- Motivation zum kritischen Umgang mit Suchtmitteln
- Entwicklung eines Abstinenzgedankens bis zur Abstinenz
- Entwicklung eigener Gesundheitsvorsorge (Salutogenese)
- Förderung einer positiven Sicht auf ein Leben ohne Sucht
- Abwendung von delinquentem Verhalten
- Veränderung des Sozialverhaltens durch Stärkung des Selbstwertgefühls
- Veränderung der Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Motivation zur Inanspruchnahme weiterführender Hilfen
- Schaffung bzw. Erhalt sozialer Netzwerke unter besonderer Berücksichtigung sozialräumlicher Gegebenheiten
- Training von Kompetenzen zur Freizeitgestaltung als Alternative zum Drogenkonsum
- Schaffung von Schutzräumen für Kinder aus suchtbelasteten Familien.
- Förderung von Erziehungskompetenz
- Aufzeigen von Co-Abhängigkeit

Methoden

- Case Management
- Reflecting Team
- Themenzentrierte Interaktionen
- Motivierende Gesprächsführung
- Zirkuläres Fragen
- Rollen- und Interaktionsspiele
- Konfrontation und Reflexion
- Einsatz von Video und anderen Medien
- Generationsübergreifende Familiengespräche
- Gruppentherapie
- Psychoedukation
- Sport- und Erlebnispädagogik